

Das Neundte härte Kitt/ die Regenfluglen dar- mit inwendig zu verkitten.

Ein hartes
Kitt zu den
Regenflug-
len.

Wann ein hülkerne Regenflugel schon eingefüllt ist worden/ damit sie den Stoß des Pölers desto besser erdulden könne/ auch im springen oder zerbersten in der Luft/ desto grössern Strach oder Knall thue/ so wird erstlich solche hülkerne Kugel mit gutem dickem Leim wol überleimt/ hernach gleich im Sand umbgewalzet/ alsdann widerumben mit Leim überstrichen/ vnd endlich in Ziegelmehl/ Feilspön/ vnd Kalch/ (.eines so vil als des andern/ nach seinem thail/ zuvor aber wol durch einander gemischt.) umbgewalzet/ trüeknen lassen/ letzlich in gemeinem Bech getaufft/ so ist sie fertig/ Dieser Vberzug macht sie stahhart/ vnd mag hernach wie gemeldt/ den Stoß des Pölers im hinaus werffen desto besser leiden/ wan sie in der Luft zerspringt/ so thuts ein sehr grossen Knall/ daher diese Manier in vil weiß vnd weg gar wol zu gebrauchen ist.

Das Zehende Kitt/ die Granaten Kugel darmit zu verkitten.

Granaten
Kitt.

.I. thail vngelöschten Kalch gar zart zerstoßen.

.I. thail Feilspön

.I. thail Ziegelmehl

.I. thail reine Aschen

} auch gar zart abgestoßen/ alsdann alles wol vnder einander gemengt/ hernach mit starkem Leimwasser angefeucht/ zu einem Taiglein gemacht/ die Eiserne oder Metalline Granaten/ wofer sie etwan Grublin hette/ darmit bestrichen/ Ingleichen die hülkerne Zünder/ darmit hinein gekittet/ so ist es wol verwahrt/ auch gar sicherlich alle Feuerwerck also zu verstreichen/ sehr wol zu gebrauchen.

Das Ailffte Eisen: vnd Ofen Kitt.

Eisen: oder
Ofen Kitt.

.I. thail schön weiß Brodtmehl

.I. thail zart gereden Flaudenmehl oder Hamerschlag

} wol durch einander gemischt/ hernach mit dünnem Leim (.als wann man ein Leimfüß wolte machen.) angefeucht/ vnd ein starken Taig darauß gemacht/ so ist dieses Kitt fertig/ man muß es aber bald verbrauchen/ dann es sonst verhärtet/ Zum verstreichen der verklobenen Eiseren Ofen/ Item zum verstreichen der Bläßbälgen/ so bey der Eß stehn/ wie auch zu allen andern Sachen/ so bey dem Feuer seyn müssen/ nicht weniger auch zween Stain auf einander zu kitten/ (.wolte es aber vnder wehrendem Arbeiten härt werden/ so darff man allein ein warmes Wasser daran giessen/ dasselbige aber gleich widerumben darvon schütten/ alsdann dieses Kitt wol geschlagen/ vnd geböhrt.) ist es nützlich vnd wol neben den Feuerwercken dieselbige darmit zu verstreichen/ zu gebrauchen.

Die